

Schulinterner Kernlehrplan

Niederländisch

Städtische Realschule Übach-Palenberg

(Stand: 27.05.2013)

basierend auf KLP für die Realschule Sek 1. 2009

Unterrichtsverteilung / Textgrundlagen in den Jahrgängen 6 – 10

Jahrgangsstufe 6: 3 Wochenstunden

kein verbindliches Lehrwerk, Übersicht Niederlande (u.a. „Liedjes voor wie Nederlands leert“ von Jan-Jaap de Vries), ergänzendes Lehrmaterial

Jahrgangsstufe 7: 3 Wochenstunden

Lehrwerk: Taal Vitaal op school 1 mit Arbeitsbuch, ergänzendes Lehrmaterial

Jahrgangsstufe 8: 3 Wochenstunden

Lehrwerk: Taal Vitaal op school 2 mit Arbeitsbuch, ergänzendes Lehrmaterial

Jahrgangsstufe 9: 3 Wochenstunden

Lehrwerk: Taal Vitaal op school 2 mit Arbeitsbuch, Kapitel 8-10, authentische Texte, ergänzendes Lehrmaterial, erstes Heranführen an komplexere Texte (z.B. „De hond van Roosevelt“ von Aline Sax), Thema Amsterdam

Jahrgangsstufe 10: 3 Wochenstunden

kein verbindliches Lehrwerk (erste Lektionen des Erwachsenenlehrwerks „Taal totaal“), authentisches Unterrichtsmaterial, Jugendliche in den Niederlanden/Flandern (Unterrichtseinheit Niets was alles wat hij zei von Nic Balthazar), Ganzschrift (z.B. Roman „Bad boys for life“ von Vrank Post, Jugendroman „Afblijven“ (Carry Slee), „De ontdekking“ (Thematik 2. Weltkrieg)

Kompetenzstufen / Referenzniveau (GeR)

Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 6:

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A1 des GeR.

Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 8:

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR.

Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 10:

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau B1 des GeR in den rezeptiven Bereichen sowie in Anteilen auch in den produktiven Bereichen.

Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) - Globalskala

C2	<p>Kann praktisch alles, was er / sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
C1	<p>Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>
B2	<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
B1	<p>Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>
A2	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>
A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>

Beispiele für Aufgabentypen zur Ermittlung von einzelnen kommunikativen Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen

Aufgabentypen

Hör-/Hör-Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none">• Multiple-Choice-Aufgaben• Richtig-Falsch-Aufgaben, inkl. Begründung• Zuordnungsaufgaben• Kombiniertes Aufgabenangebot aus u.a. Zuordnungsaufgaben und Anfertigen von kurzen Notizen• Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters)
Zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none">• Freies, materialgestütztes Sprechen• Freies bild- oder materialgestütztes Sprechen, u. a. Personenporträt• Freies, ggf. durch Notizen vorbereitetes Sprechen
An Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none">• Freies notizengestütztes Sprechen/Rollenspiel• Freies auf Rollenkarten gestütztes dialogisches Sprechen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none">• Multiple-choice Aufgaben• Notizen anfertigen (mit Hilfe eines Rasters)• Markierungen vornehmen und Notizen anfertigen• Mit Hilfe eines vorgefertigten Rasters den Text aus einem bestimmten Verwertungsinteresse heraus lesen• Zusammenstellung einer Materialsammlung• Eintragen bestimmter Informationen in Raster mit vorgegebenen Stichworten und Fragen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none">• Impuls- oder fragegestütztes Schreiben (z.B. kurze Infotexte, E-Mail)• Freies meinungsbetontes Schreiben• Freies argumentatives Schreiben• Notizen auf Deutsch/Niederländisch anfertigen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none">• Schriftlich vorliegende Informationen, ggf. mithilfe von Notizen, mündlich zusammenfassend übertragen• Schlüsselwörter notieren

Themen / Wortfelder	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Kennen lernen, • Alphabet, Zahlen (1-1000), • Familie, Freunde • Schule / Schulsachen • Wohnumfeld, Hobbys, Freizeit, Sport • Feiertage / Geburtstag 	<p style="text-align: center;">Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster in Dialogen und Texten verwenden (einfache Aussagesätze, Fragen, Aufforderungen) <p style="text-align: center;">Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines hinreichend großen Basiswortschatzes zur Darstellung der eigenen Person (Name, Alter, Vorlieben, Interessen, Freizeitaktivitäten, Lebensumfeld, wie Familie, Freunde, Wohnort, Schule), • elementare Kontaktgespräche (Begrüßung, Alltagssituationen) <p style="text-align: center;">Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und kurz beschreiben, • Fragen stellen und Aufforderungen formulieren (u.a. bestimmter und unbestimmter Artikel, Präsens der Verben, Personalpronomen, Fragepronomen, Modalverben, Verneinung mit geen) 	<p style="text-align: center;">Hör-Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema sammeln, Kenntnisse anderer Sprachen nutzen • auf Fragen zu Texten mit elementaren sprachlichen Mitteln mündlich oder schriftlich antworten • Lückentexte bearbeiten <p style="text-align: center;">Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen • Einfache Modelltexte umformen oder diese ergänzen und eigene kurze Texte nach Vorlage gestalten (u.a. Beschreibung des Klassenzimmers) • eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten <p style="text-align: center;">Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen • kurze Texte umformen und gestalten

	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Gebrauch der Pluralform • Bildung und Gebrauch der Diminutive <p style="text-align: center;">Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden, Doppelvokal in geschlossener Silbe • phonetisch und semantisch relevante Sonderzeichen (Trema, Apostroph) weitgehend richtig verwenden 	<p style="text-align: center;">Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (u.a. zweisprachige Wörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken) • Elementare grammatische Formen und Strukturen benennen • eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten
<p style="text-align: center;">Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • u.a. einfache Ankündigungen, Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen • einfachen authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (z.B. Durchsagen, Telefonaten, einfachen Liedern, Lehrwerktexten) wichtige Informationen entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • um etwas bitten, sich bedanken, einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten, auf Äußerungen mit einzelnen Wörtern oder kurzen Sätzen reagieren, sich an elementaren Kontaktgesprächen beteiligen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen</p> <p style="text-align: center;">Persönliche Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie, Freundinnen/ Freunde, Hobbys, Haustiere <p style="text-align: center;">Ausbildung/Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz Schulsachen <p style="text-align: center;">Gesellschaftliches Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste und Ereignisse (Sinterklaas, Kerstmis, Koninginnedag) 	<p style="text-align: center;">Leistungsüberprüfung / Freiräume</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr • Regelmäßige mündliche und schriftliche Überprüfung der Vokabel- und Grammatikkenntnisse • E-Mail-Projekt „Het beeld van de ander“ mit der Partnerschule De Meridiaan in Simpelveld • Begegnungen in Übach-Palenberg und Simpelveld

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich (u.a. Name, Alter, Wohnort, Familie, Freizeit, Schule) und andere (u.a. Familie, Freunde) geben

Leseverstehen

- kurzen einfach formulierten Alltagstexten (u.a. Postkarten, E-Mails, kurzen Briefen) wichtige Informationen entnehmen
- didaktisierten Lesetexten wesentliche Inhalte entnehmen

Schreiben

- kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und dabei Angaben über sich und ihre Lebenswelt machen
- einfache Texte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u.a. kurze Dialoge, Gedichte, Liedtexte verschriftlichen

Sprachmittlung

- einfache Äußerungen und kurze Informationen auf Niederländisch stichwortartig wiedergeben

Regionen

- Persönliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

Werte, Haltungen und Einstellungen

- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt der Niederländer (Familienleben, Schule, Hobbys)
- Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entfalten

Handeln in Begegnungssituationen

- In Alltagssituationen Kontakte aufnehmen (einfache Dialoge)

Themen / Wortfelder	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungen, Kennen lernen, Freunde, Familie und Verwandtschaften, Grußbriefe, • „Hoe gaat het“ – das Befinden, die informelle Anrede, Telefongespräche, Verwandtschaftsbezeichnungen • Charaktereigenschaften, Aussehen, • Zahlen (bis 1 Mio.) und Mengen, , Uhrzeit, Tageszeit, Wochentage, Datum, Stundenplan, • Tagesabläufe beschreiben • Mahlzeiten, Essgewohnheiten in den Niederlanden • Ortsbestimmungen, Farben, Tourismus in Flandern und den Niederlanden • Freizeitbeschäftigungen 	<p style="text-align: center;">Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache, authentische und selbst verfasste Sprechtexte nach angemessener Vorbereitung sinngestaltend vortragen, • einfache Gespräche phonetisch und intonatorisch weitgehend angemessen mitgestalten, <p style="text-align: center;">Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines funktional und thematisch erweiterten Wortschatzes zur Verständigung in vertrauten Alltagssituationen (Verabredungen, Einladungen, Unterhaltungen über Tagesabläufe, Bestellung im Restaurant, Erkundung nach Verkehrswegen) <p style="text-align: center;">Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über vergangene Ereignisse berichten und erzählen (Tempus Präteritum, Perfekt), • Gebrauch und Bildung des Adjektivs • einfache Annahmen oder Bedingungen 	<p style="text-align: center;">Hör-Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte markieren und gliedern (u.a. Abschnitte umranden, Inhalte in einem Schaubild darstellen und zusammenfassen), • Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen aus dem Text in einem vorgegebenen Auswertungsraster angemessen eintragen, • „Verstehensinseln“ in Texten finden, indem Bedeutungen von neuen Wörtern mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens erschlossen werden, <p style="text-align: center;">Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedanken und Ideen für mündliche und schriftliche Produktionen sammeln und notieren (Tabellen / Stichwortlisten, Steckbriefe erstellen, Ratespiele), • Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern darstellen, • mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen (Textelemente

	<p>formulieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen in direkter und indirekter Rede wiedergeben <p style="text-align: center;">Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Orthographie des funktional und thematisch erweiterten Wortschatzes, • Kenntnisse von grammatischen und lexikalischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung, • typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen 	<p>ersetzen, ausschmücken, umstellen, abwandeln),</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte sinnvoll gliedern und miteinander verbinden, • eigene Texte sprachlich und inhaltlich mit Hilfe von möglichen Vorgaben überarbeiten, <p style="text-align: center;">Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden, um aus erarbeiteten Texten die wichtigsten Informationen herauszuarbeiten (Thema, bestimmte Situationen, Personenbeziehungen), • einfache Texte / Textelemente szenisch umgestalten (Rollenspiele) <p style="text-align: center;">Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von grundlegenden Verfahren der Wortschatzarbeit (Umgang mit Bildern, Zeichnungen und Definitionen), • Nutzung von Hilfsmitteln zum Nachschlagen und Lernen (Wörterbücher, Vokabellisten und grammatische Übersichten in Lehrwerken), • Erkennen und Aufarbeiten eigener
--	--	---

		Fehlerschwerpunkte
<p style="text-align: center;">Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können den Hauptgedanken einfacher darstellender, erläuternder und berichtender Beiträge folgen, • klar formulierten, gut verständlichen und langsam gesprochenen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten (videoclips, reclamespotjes) die Hauptaussagen entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler können sich im Rahmen des Unterrichtsgesprächs in einfacher Form zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen äußern, • in Rollenspielen, in Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Kompetenzen</p> <p style="text-align: center;">Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebens-gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • einige typische Besonderheiten des niederländischen Alltagslebens (Freizeit, Sport, Alltagsleben einer niederländischen Familie) <p style="text-align: center;">Ausbildung/Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des niederländischen Schulsystems, Schulfächer <p style="text-align: center;">Gesellschaftliches Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • authentische Texte zu aktuellen Gegebenheiten <p style="text-align: center;">Regionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Provinzen und deren Besonderheiten, <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt der Niederländer (Familienleben, Schule, Hobbys) 	<p style="text-align: center;">Leistungsüberprüfung / Freiräume</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr • Regelmäßige mündliche und schriftliche Überprüfung der Vokabel- und Grammatikkenntnisse

sprachlich bewältigen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Arbeitsergebnisse (Kernaussagen) in wenigen zusammenhängenden Sätzen präsentieren,
- einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie in zusammenhängenden einfach strukturierten Sätzen über verschiedene Themen sprechen (Hobby, Freizeit, Tagesablauf),

Leseverstehen

- Einfachen kurzen Sachtexten (Broschüren, Leserbriefen, Schaubildern, Tabellen) gezielt Informationen entnehmen,
- einfache kürzere Erzähltexte, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, und kurze szenische Texte verstehen

Schreiben

- Einfache Arbeitspläne verfassen und unterschiedliche schriftliche Präsentationsformen (Plakate und Folien) nutzen,
- einfache kurze Texte über Sachverhalte, Ereignisse oder

- Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entfalten

Handeln in Begegnungssituationen

- in Begegnungssituationen im niederländischsprachigen Ausland ein grundlegendes Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (Höflichkeitsformen, Gesprächsanfängen, Umgang mit unterschiedlichen Meinungen) erproben

Erlebnisse verfassen (u.a. Tagesablauf, Bericht über Familie, Hobbys)

- einfache Geschichten nach vorgegebenem Muster schreiben

Sprachmittlung

- In der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben,
- Kernaussagen kurzen klar strukturierter niederländischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Aushänge, Programme) sinngemäß wiedergeben

Themen / Wortfelder	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäfte und Einkauf, • die Wohnung, das Haus, • das Wetter, der Wetterbericht, • Feiertage, • Essen und Trinken/ Restaurant und Snackbar, • Körper/ Gesundheit • Berufsbezeichnungen, Berufswahl 	<p style="text-align: center;">Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Texte sinngestaltend vorlesen • einfache Gespräche phonetisch und intonatorisch angemessen mitgestalten <p style="text-align: center;">Wortschatz</p> <p>Angemessene Verständigung in vertrauten Alltagssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch (u.a. Erklärungen, Arbeitsanleitungen) • Arbeiten mit Texten und Medien sowie Beschreibung sprachlicher Phänomene • ausgewählte Kommunikationssituationen (u.a. Verabredungen und Einladungen, Einkaufsgespräche, Bestellung im Restaurant) <p style="text-align: center;">Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung aller Tempusformen über Ereignisse berichten und erzählen • Vergleiche anstellen • Verbote/ Erlaubnisse, Bitten/ Aufforderungen, Wünsche/ Erwartungen und Verpflichtungen formulieren • einfache Annahmen und Bedingungen formulieren • Informationen in direkter und indirekter 	<p style="text-align: center;">Hör-Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbekannte Wörter mithilfe des Vorwissens und des Kontextes erschließen • Texte markieren und gliedern • Notizen zu einem Text anfertigen <p style="text-align: center;">Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedanken und Ideen sammeln und schriftlich notieren • Arbeitsergebnisse stichwortartig festhalten • Texte auf Korrektheit und Angemessenheit überprüfen • Textverarbeitungs- und Kommunikationssoftware für kommunikatives Schreiben nutzen <p style="text-align: center;">Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten wichtige Informationen entnehmen und typische Merkmale herausarbeiten (z.B. Thema, Angaben zu Raum, Zeit, Figurenbeziehungen) • einfache Texte umgestalten • Möglichkeiten des Internets nutzen <p style="text-align: center;">Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>

	<p>Rede wiedergeben</p> <p style="text-align: center;">Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnis von grammatischen und lexikalischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen • typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • in begrenztem Ausmaß Niederländisch als Arbeitssprache einsetzen • Hilfsmittel zum Nachschlagen nutzen • Umgrenzte Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig gestalten • kleine Projekte durchführen und Ergebnisse vorstellen • eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten
<p style="text-align: center;">Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen verstehen und einfachen kurzen Beiträgen folgen • einfachen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in einfacher Form zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen äußern • einfache alltägliche Kommunikationssituationen bewältigen • mithilfe vorgegebener Kommunikationsmuster an Gesprächen teilnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in wenigen zusammenhängenden Sätzen präsentieren • in einfach strukturierten Sätzen über vorgegebene Themen (u.a. <i>hobby's</i>, 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Kompetenzen</p> <p style="text-align: center;">Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Besonderheiten des niederländischen Alltagslebens (u.a. Freizeit, Sport, Musik, Medien) <p>Ausbildung/Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulsystem und Schulleben <p>Gesellschaftliches Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festtage, exemplarische Begegnungen mit Persönlichkeiten und Institutionen des öffentlichen Lebens <p>Regionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Provinzen und ihre Hauptstädte, Besonderheiten einzelner Regionen und einzelner Großstädte 	<p style="text-align: center;">Leistungsüberprüfung / Freiräume</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr • Regelmäßige mündliche und schriftliche Überprüfung der Vokabel- und Grammatikkenntnisse • Ausflug nach Sittard, Schnitzeljagd sowie Durchführen vorher erarbeiteter Gesprächsanlässe

mode) sprechen

Leseverstehen

- Informationen zum Unterrichtsablauf/-geschehen verstehen
- einfachen Sachtexten (u.a. Broschüren, Leserbriefen) gezielt Informationen entnehmen
- einfache literarische Texte verstehen

Schreiben

- Ergebnisse schriftlich präsentieren (u.a. Plakate, Folien)
- Verschiedene kürzere Textformen verfassen (u.a. persönliche Briefe, E-Mails, Bericht über Familie ...)
- einfache literarische Texte fortschreiben

Sprachmittlung

- einfache Äußerungen sinngemäß auf Niederländisch wiedergeben
- Kernaussagen kurzer Texte (u.a. Aushänge, Programme) sinngemäß auf Niederländisch wiedergeben

Werte, Haltungen und Einstellungen

- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt der Niederländer (u.a. Familienleben, Schule, Hobbys, Gesellschaft, Geschichte)
- Kennenlernen anderer Wirklichkeiten der niederländischsprachigen Welt und Entwicklung von Verständnis ihnen gegenüber

Handeln in Begegnungssituationen

- Niederländer über sich selbst informieren und die entsprechenden Informationen des Gesprächspartners erfragen
- in Begegnungssituationen kulturspezifische Verhaltensweisen erproben (u.a. Höflichkeitsformen, Gesprächsanfänge)

<p style="text-align: center;">Themen / Wortfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ons dagelijks nieuws“ – Nachrichten • „Ik ben erg verkouden“ – Gesundheit • „Nederland en de wereld“ – multikulturelle Gesellschaft • Zeitungen / Zeitschriften / Fernsehen • Kolonisation • „Die Niederlande und das Wasser“ am Beispiel der Deltawerke • Zweiter Weltkrieg – Einstieg in die Thematik anhand des Buchs „De hond van Roosevelt“ von Aline Sax sowie der Verfilmung „Snuf de hond“ • „Discussiëren“ – Meinungen formulieren • „Amsterdam“ – Hauptstadt der Niederlande 	<p style="text-align: center;">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p style="text-align: center;">Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Sprech- und Lesetexte sinngestaltend, adressatenbezogen und expressiv vortragen, • in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren <p style="text-align: center;">Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauch der niederländischen Sprache als Arbeitssprache in folgenden Bereichen: themenorientierte Gruppenarbeit, Arbeit mit Texten und Medien, persönlich betreffende Themen (u.a. Lebenswelt, Erlebnisse, Erfahrungen, Pläne, Wünsche, Hoffnungen) und gesellschaftlich relevante Themen. <p style="text-align: center;">Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung verschiedener Tempusformen (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I/II), • Annahmen und Bedingungen formulieren, • die passivischen Verbkonstruktionen und Verbstellung bei mehreren Infinitiven, 	<p style="text-align: center;">Methodische Kompetenzen</p> <p style="text-align: center;">Hör-Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u.a. Überschriften, Zwischenüberschriften formulieren, in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen, einfache Thesen formulieren <p style="text-align: center;">Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse weitgehend sach- und adressatenbezogen unter Nutzung geeigneter Medien (u.a. Plakate, Folien, Power-Point) präsentieren, • eigene Texte anhand von Bewertungskriterien (u.a. Checklisten) bewerten, korrigieren und überarbeiten <p style="text-align: center;">Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, • in Bezug auf einfache fiktionale Texte u.a. genauere Angaben zu den handelnden Personen, zu Ort und Zeit der Handlung sowie zum
---	--	---

- Das Adverb „er“ als Platzhalter für Ortsbestimmungen anwenden,
- Informationen in direkter und indirekter Rede darstellen,

Orthographie

- Typische orthographische Muster weitgehend korrekt verwenden,
- die Grundregeln der Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden

Handlungsverlauf bei Erzähltexten ermitteln,

- in einfachen kodierten Texten (u.a. Popsongs, Hörspielen und Filmszenen, Nachrichtensendungen) wesentliche Elemente des Zusammenspiels von Sprache, Bild und/oder Musik beschreiben und zu ersten Deutungsansätzen gelangen,
- produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken im Umgang mit Texten einsetzen: vor der Erarbeitung der Lektüre oder dem Hörverstehen (Formulierung von Erwartungshaltungen), während der Lektüre oder dem Hörverstehen Gedanken und Gefühle der Protagonisten imaginieren, Leseprotokolle und Lesetagebücher führen, Erstellung einer Schülermappe, nach der Lektüre oder dem Hörverstehen Texte umwandeln, Rollenspiele inszenieren, Klappentext erstellen,
- die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen,
- selbständiges Arbeiten mit Lernsoftware

Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

- Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen,

		<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und kooperativ gestalten (u.a. Material beschaffen, Präsentationen gestalten), • mit Textsammlungen selbständig arbeiten und/oder Texte und Materialien zu einem Thema selbst zusammenstellen, • kreative, erkundende und grenzüberschreitende Unterrichtsvorhaben und Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen
<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler können der Kommunikation im Unterricht folgen, • in alltäglichen Gesprächssituationen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen das Wesentliche verstehen, • klar formulierte authentische Hör- und Hör-Sehtexte zu vertrauten Themen (u.a. Jeugdjournaal, Videoclips, einfache Interviews) verstehen und Informationen entnehmen 	<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • --- <p>Ausbildung/Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Berufswelt <p>Gesellschaftliches Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das aktuelle kulturelle wirtschaftliche Leben unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes 	<p>Leistungsüberprüfung / Freiräume</p> <ul style="list-style-type: none"> • im ersten Halbjahr 2 Klassenarbeiten, im zweiten Halbjahr drei Klassenarbeiten • Regelmäßige mündliche und schriftliche Überprüfung der Vokabel- und Grammatikkenntnisse • fakultatives 2-wöchiges Betriebspraktikum in den Niederlanden im Rahmen des offiziellen Betriebspraktikums • Teilnahme (freiwillige AG) am Zertifikatskurs „Certificaat Nederlands als Vreemde Taal“ (CNaVT)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- Schülerinnen und Schüler können in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und dabei auch Nachfragen stellen, jemandem beipflichten/widersprechen, Gefühle äußern und auf Gefühlsäußerungen reagieren,
- in einfacher Form in Gesprächen und Diskussionen zu Themen, die für sie von besonderer Bedeutung sind, Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern und begründen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse nach vorher festgelegten Kriterien darstellen und sachlich angemessen präsentieren (Referat, auch mit Unterstützung neuer Medien),
- Anhand unterrichtsrelevanter Wortlisten Personen mit ihren Gewohnheiten, Interessen, Vorlieben und Abneigungen beschreiben und von alltäglichen Erlebnissen und Erfahrungen erzählen und berichten,
- wesentliche Aussagen zusammenfassen,
- sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in

Regionen

- ---

Werte, Haltungen und Einstellungen

- ---

Handeln in Begegnungssituationen

- Über sich selbst und ihre Lebenswelt adressatengerecht informieren und entsprechende Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen und verstehen

einfacher Form ihre Einstellungen
und Meinungen dazu formulieren

Leseverstehen

- schriftliche Darstellungen zu Unterrichtsvorhaben (u.a. Tafelbilder, Protokolle) verstehen,
- auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Broschüren, Leserbriefe) den wesentlichen Inhalt entnehmen,
- längere einfachere fiktionale Texte verstehen

Schreiben

- Unterrichts- und Arbeitsergebnisse so dokumentieren, dass Sachzusammenhänge deutlich werden,
- unterschiedliche Typen von stärker formalisierten Gebrauchstexten (u.a. Anfragen/Reservierungen, Lebenslauf, Bewerbung) in einfacher Form formulieren und gestalten,
- in persönlichen Texten Meinungen darlegen,
- verschiedene Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Fortsetzungserzählung, Perspektivwechsel, Szenen und Geschichten verfassen)

Themen / Wortfelder	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • „We kennen elkaar nog niet“ - Smalltalk-Themen • „Hoe pak ik dat aan?“ - Beratung, Computerkauf • Zweiter Weltkrieg (u.a. „Das Tagebuch der Anne Frank“, „De ontdekking“, Filmmaterial), • Landeskundliche Referate (unter besonderer Berücksichtigung der „Elfstedentocht“/ Verfilmung „De hel van '63“) • „De watersnoodramp“ Vertiefung des Themas „Die Niederlande und das Wasser“, (Verfilmung „De storm“) • Beschäftigung mit Jugendlichen aus den Niederlanden sowie Flanderns/Belgien (anhand des Buchs „Niets was alles wat hij zei“ von Nic Balthazar/ Verfilmung), Lesen einer Ganzschrift (z.B. „Bad boys for life!“ von Vrank Post und „Afblijven“ von Carry Slee) zu Jugendthemen 	<p style="text-align: center;">Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch umfangreichere Texte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen • in freier Rede Aussprache und Intonation angemessen realisieren <p style="text-align: center;">Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niederländisch als Arbeitssprache im Rahmen des Unterrichts verwenden • sprachliche Phänomene auf Niederländisch beschreiben • sich über persönliche und gesellschaftliche Themen angemessen auf Niederländisch äußern <p style="text-align: center;">Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Tempusformen und Modalverben verwenden • Annahmen, Hypothesen und Bedingungen formulieren • Passivkonstruktionen und die Regeln zur Stellung der Verben bei mehreren Infinitiven korrekt anwenden • Adverb <i>er</i> in allen Formen • Informationen in direkter und indirekter Rede darstellen • Unbekannte grammatische Formen mit Strukturen des Deutschen oder weiterer 	<p style="text-align: center;">Hör-Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens, Hör-Sehverstehens und Lesens einsetzen (z.B. Techniken der globalen, selektiven und detaillierten Informationsentnahme) • Text-externe Informationen, ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zur Entschlüsselung einsetzen • Längere Texte gliedern, zusammenfassen und einfache Thesen formulieren <p style="text-align: center;">Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen präsentieren • eigene Texte an die entsprechende Textsorte anpassen • Texte bewerten, korrigieren und überarbeiten <p style="text-align: center;">Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten (fiktionalen und Sach- und Gebrauchstexten) zu erkunden • Produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken im Umgang mit Texten anwenden

	<p>Fremdsprachen vergleichen</p> <p style="text-align: center;">Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden und als Rechtschreibhilfen nutzen • Grundregeln der Zeichensetzung kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeit des Internets aufgabenbezogen nutzen • selbstständig mit Lernsoftware arbeiten <p style="text-align: center;">Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch während längerer Phasen Niederländisch als Arbeitssprache angemessen einsetzen • auch umfassendere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen verwenden • ein Grundinventar von Techniken zur Analyse sprachlicher Mittel einsetzen • Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig gestalten • mit Textsammlungen oder selbst erstellten Materialsammlungen selbstständig arbeiten • Projekte selbstständig durchführen • Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und zum Training einsetzen • an externen Zertifikationsprüfungen teilnehmen
<p style="text-align: center;">Kommunikative Kompetenzen</p> <p style="text-align: center;">Hörverstehen und Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Kommunikation im Unterricht folgen • Gesprächssituationen zu alltäglichen oder vertrauten Themen folgen, 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Kompetenzen</p> <p style="text-align: center;">Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebensgestaltung <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in den Niederlanden und Flanderns/Belgien (u.a. Freundschaft/Partnerschaft, Jugendkulturen, Ferienjobs), Beziehungen zwischen den Generationen</p>	<p style="text-align: center;">Leistungsüberprüfung / Freiräume</p> <ul style="list-style-type: none"> • drei Klassenarbeiten pro Halbjahr • Regelmäßige mündliche und schriftliche Überprüfung der Vokabel- und Grammatikkenntnisse • Tagesfahrt nach Maastricht (Erkundung der Stadt und eines Museums) • Teilnahme am Bundesfremdsprachenwettbewerb

<ul style="list-style-type: none"> • klar formulierte authentische Hör- und Hör-Sehtexte verstehen (z.B. <i>Het jeugdjournaal</i>, Videoclips, Filme wie <i>Afblijven</i>, <i>Niets was alles wat hij zij</i>), ihnen Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Abläufe von Arbeitsprozessen beschreiben, Ergebnisse von Arbeitsprozessen kommentieren und präsentieren • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsinhalte und –geschehen und Arbeitsvorhaben darstellen, Arbeitsergebnisse ggf. mit visueller Unterstützung präsentieren • Personen mit all ihren Lebensgewohnheiten beschreiben, von alltäglichen Erlebnissen erzählen (u.a. von eigenen Erfahrungen, Vorhaben, Zielen, Wünschen) • Wesentliche Aussagen/ Inhalte von Texten zusammenfassen • sich zu Texten und Themen zusammenhängend äußern 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung/Schule <p>Schulsystem, Einblicke in die Berufswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Leben <p>Einblicke in das aktuelle politische, kulturelle und wirtschaftliche Leben in den Niederlanden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen <p>Überblick über niederländischsprachige Länder und Regionen, Einblicke in die gesellschaftliche Wirklichkeit eines weiteren niederländischsprachigen Landes</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • andere mit deren Augen und sich selbst mit den Augen anderer sehen (Perspektivwechsel), Stereotypen aufdecken und hinterfragen • fremden Werten, Haltungen und Einstellungen tolerant, empathisch und evtl. mit kritischer Distanz begegnen <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u.a. Begrüßungskonventionen, Höflichkeitsformen) • sich mit einem niederländischsprachigen Kommunikationspartner 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der externen Zertifikatsprüfung (CNaVT)
--	---	--

adressatenbezogen auf Niederländisch unterhalten

Leseverstehen

- schriftliche Darstellungen verstehen (u.a. Tafelbilder, Protokolle)
- auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten Informationen entnehmen
- auch längere einfachere fiktionale Texte verstehen

Schreiben

- Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenhängend dokumentieren
- Formalisierte Gebrauchstexte (u.a. Lebenslauf, Bewerbung, Anfrage/ Reservierung) in einfacher Form formulieren
- persönliche Texte formulieren (u.a. Darstellen der eigenen Meinung)
- einfachere literarische Texte sowie Sach- und Gebrauchstexte zusammenfassen
- Formen des kreativen Schreibens einsetzen

Sprachmittlung

- längere einfachere Äußerungen auf Niederländisch wiedergeben und ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen
- schriftliche Dokumente (u.a. Annoncen, Anleitungen) auf Niederländisch wiedergeben und ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen

Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Niederländisch

Den Bezugsrahmen für Lernerfolgsüberprüfungen geben die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen vor. Dabei müssen diese Bereiche bei der Leistungsbeurteilung angemessen berücksichtigt werden.

Schriftliche Arbeiten:

Einmal kann im Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-SI §6 Abs. 8). Dies kann auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung erfolgen. Voraussetzung ist, dass im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil der offenen Aufgaben soll im Laufe der Lernzeit steigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Schriftliche Leistungsüberprüfungen:

Bei der Bewertung wird unterschieden zw. geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben.

- **geschlossene Aufgaben** (z.B. Lückentexte, Ankreuzaufgaben, usw.), Bewertung nach richtig/falsch.
- **halboffene Aufgaben**: Gewichtung nach **Wortschatz 40%**, **Grammatik 40%**, **Orthographie 20%**
- **offene Aufgaben**: **Inhalt 30%**, **Wortschatz 25%**, **Grammatik und Orthographie 45%**

Diese Aufgabentypen werden in der jeweiligen Kursarbeit je nach Klassenstufe bzw. Leistungsniveau verteilt.

Die Feststellung der Leistung umfasst die Kompetenzen

- **Hörverstehen**
- **Leseverstehen**
- **Schreiben**
- **Sprechen**
- **Methodenkompetenz** (Anwendung von Arbeitstechniken und Lernstrategien.)

Diese Kompetenzbereiche werden in den schriftlichen Leistungsüberprüfungen gemischt, entsprechend der Schwerpunktsetzung in den Unterrichtseinheiten/-phasen.

Festlegung der Klassenarbeiten

	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Kurs 6	3	3
Kurs 7	3	3
Kurs 8	3	3
Kurs 9	2	3
Kurs 10	3	3

„Sonstige Leistungen“

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht, also die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen mit kommunikativem Handeln, schriftliche Sprachproduktion und vor allem mündliche Beiträge sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit.
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen, u.a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfung des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben.
- Schriftliche Überprüfungen (Tests etc.)
- Hefte, Mappen (Stationenmappen, Werkmappen)
- Schülervorträge, Referate
- Präsentationen (PPP)
- Plakate, Schaubilder, Verlaufswände etc.

Auswertungsblatt zur Klassenarbeit

Name: _____

Das solltest du noch einmal üben, bezüglich der Klassenarbeit

1. Lerne die Vokabeln zum Thema ! (Aufgabe(n).....)
2. Lerne die Vokabeln der Lektion(en) ! (Aufgabe(n).....)
3. Wiederhole das grammatische Thema ! (Aufgabe(n).....)
4. Du solltest die Arbeitsanweisungen genau lesen, und – falls vorhanden – dir die Beispiele zu den jeweiligen Aufgaben zur Hilfe nehmen! (Aufgabe(n).....)
5. Untersuche die Texte zielgerichtet in Hinblick auf die gestellten Fragen oder auf die Aufgabenstellung! (Aufgabe(n).....).
6. Suche in den zu bearbeitenden Texten die Schlüsselwörter und unterstreiche sie, bevor du die Fragen beantwortest! (Aufgabe(n).....).

den Unterricht betreffend

- Versuche, im Unterricht aufmerksamer zu sein
- Vermeide Störungen während des Unterrichts
- Beteilige dich aktiver am Unterricht

Die Note deiner Kursarbeit ist

Deine sonstige Mitarbeit (Hausaufgaben, Vokabeltests, mündliche Mitarbeit, usw.) ist zur Zeit

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten _____